

# KösterMagazin

Die kostenlose Zeitung aus Barmbek



## Köster in Bewegung



# **WENN LEIDENSCHAFT AUF TECHNISCHE PERFEKTION TRIFFT.**

Wir bauen Ihnen genau den Aufzug, den Sie haben möchten: LUTZ Aufzüge liefert individuelle Aufzugslösungen. Seit 1927.



Foto: SL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe berichten wir unter dem Titel „Köster in Bewegung“ von neuen Angeboten der Stiftung. Am 16.2. ist unsere Wohn-Pflege-Gemeinschaft im 6. OG Haus 2 in Betrieb genommen worden. Die Dachterrasse ist noch nicht ganz fertig, einige Mängel werden die Handwerker\*innen noch in Ordnung bringen müssen. Wir haben die Räume an eine Gruppe von Menschen vermietet, die dort ihre Angehörigen unterbringen wollen und gemeinsam einen ambulanten Pflegedienst für 24/7 mit der Betreuung beauftragen. Sieben Zimmer sind bereits vermietet, derzeit werden weitere Gespräche mit Interessent\*innen geführt. Lesen Sie dazu gern den Artikel auf Seite 15!

Im vergangenen Jahr haben wir von der VBV den Auftrag erhalten, auch im wunderschönen Neubau Marianne-Wolff-Weg unsere Serviceleistungen anzubieten. Nun können wir das Betreute Wohnen auf weitere Senior\*innen ausweiten, die keinen Wohnberechtigungsschein erhalten. Das Haus ist unmittelbar neben unserer Seniorenwohnanlage gelegen und hat damit eine ideale Anbindung an unsere Büros und Gemeinschaftsräume.

Zum Jahreswechsel 2022 starten wir unter dem Slogan „Betreutes Wohnen im Quartier“ mit unserem neuen Angebot im Grenzbachviertel. Hier entstehen in der Nähe der U-Bahn-Haltestelle Habichtstraße in Kooperation mit FRANK und BVE geförderte und nichtgeförderte Mietwohnungen für Senior\*innen, die in den Gebäuden „eingestreut“ sind und damit ein nahes Miteinander von alt und jung erlauben. Zahlreiche Gemeinschaftsräume und ein attraktiver Kleingartenbereich werden das nachbarschaftliche Leben begleiten. Wir freuen uns auch auf die Gründung von Senioren-WGs für vier Bewohner\*innen. Den Bericht dazu finden Sie auf Seite 6 bis 10. Die Köster-Stiftung wächst, weil die Zahl älterer Menschen zunimmt, unser Wohn- und Betreuungsangebot attraktiv ist und wir neue Wege beschreiten. Ob in der Seniorenwohnanlage oder eingestreut im Quartier: Wir sichern Ihnen zahlreiche Dienstleistungen zu, damit Sie jederzeit selbstbestimmt wohnen und „Gemeinsam leben.“ können.

Ihr

*Holger Detjen*

Holger Detjen  
-Geschäftsführer-

## Unsere Tombola-Sponsoren

Zum Jahreswechsel haben wir zu Spenden für unseren Unterstützungsfonds aufgerufen. Mit den Geld- und Sachspenden wurde auch eine kleine hausinterne Tombola durchgeführt. Der Reinerlös von fast 5000 Euro fließt nun in voller Höhe den bedürftigen Bewohner\*innen und Clubmitgliedern zu.

### Herzlichen Dank an alle Unterstützer\*innen!

*A. Herforth GmbH – Heizungstechnik*

*Alsteroptik – Hausig & Miessner oHG*

*Apotheke am Barmbeker Bahnhof*

*Büchner Barella – Versicherungsmakler*

*Creatives Wohnen*

*Deltron Elektronik GmbH*

*Fusspflegepraxis Tchang*

*G. Buck – Garten- und Landschaftsbau GmbH*

*GbR Initio – Bauservice*

*Hamburger Sparkasse AG*

*Hegel Architektur GmbH*

*Heusch, Wilhelm – ehem. Vorstandsmitglied*

*Lutz Aufzüge GmbH*

*Metallbau Breutigam*

*Minimarkt Thomas Völklein*

*Oliver Wagner – Raumausstattung*

*Pokorny, Hannegrete – Bewohnerin*

*Salon Chic*

*Schmidt, René – Umzüge und Renovierungen*

*Stöber Sanitärtechnik*

*Thor Grundvermögen GmbH Wohnungsunternehmen*

*tip-top GmbH – Gebäudeservice*

*Werner Gerdau – Handelsgesellschaft*

*Willy.tel GmbH*

*WSP Bauingenieur-GmbH*

**Inhalt**

3 EDITORIAL  
 4 INHALT | IMPRESSUM  
 5 KÖSTER IN BEWEGUNG  
 11 STADTTTEIL  
 13 ENGAGEMENT  
 15 KÖSTER IN BEWEGUNG  
 17 KÖSTER-KARTE  
 19 VORGESTELLT  
 20 SEELSORGE  
 21 LESERBRIEF & REZEPT  
 22 RÄTSEL  
 23 HAMBURG  
 27 FRÜHLING  
 28 DIES UND DAS  
 29 GELD UND RECHT  
 30 PLATTDÜÜTSCH

**Impressum**

**Köster-Magazin** Auflage: 2.000

Zuschriften bitte an:  
 Köster-Stiftung, Holger Detjen, Meisenstraße 25,  
 22305 Hamburg, E-Mail: info@koester-stiftung.de

**Redaktion:** Ilse G. Boesen (IB), Christina Busse (CB), Helga Büttner (HB), Wolfgang Colmsee (CO), Heidemarie Deertz (HE), Holger Detjen (HD), Birgit Dewitz (BD), Petra Fischer (PF), Pastor i.R. Bernd Fürstenau (BF), Joachim Hoffmann (JH), Beate Kammigan (BK), Steffi Lange (SL), Katja Mandik (KM), Dr. Barbara Petrick-Rump (PR), Gigi Sams (GI), Klaus Servene (KS), Christian de Vogel (CdV), Zivile Meyer (ZM)

**V.i.S.d.P.:** Christian de Vogel  
**Hrsg.:** Vorstand der Heinrich und Caroline Köster  
 Testament-Stiftung, Meisenstraße 25, 22305 Hamburg  
 Tel.: 040 / 69 70 62-0, Fax: 040 / 69 70 62-99

**Gestaltung:**  
 bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.

**Druck:**  
 alsterspectrum  
 DRUCK+VERSAND-ZENTRUM  
 Gedruckt auf Novatech matt FSC-zertifiziert

**Titelseite:**  
 Fotos (von oben nach unten): Archiv, Archiv, Rawpixel.com –  
 Adobe Stock, Archiv, HD

## Colmsee und wie er die Köster-Stiftung sieht



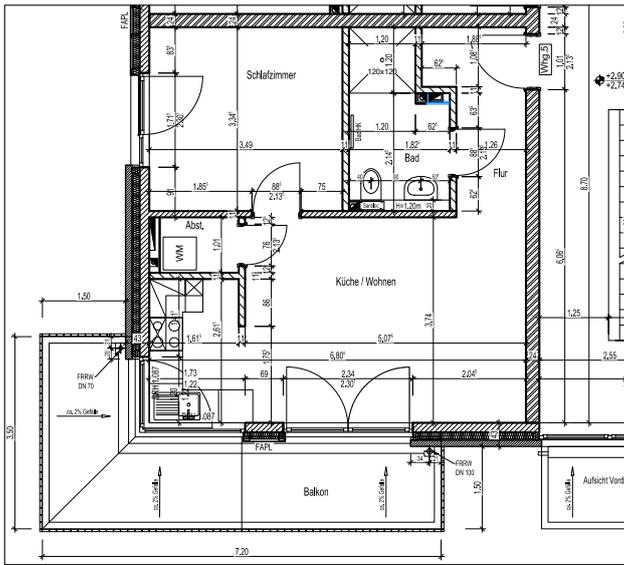
„Ich bin beeindruckt,  
 was hier alles geboten wird...“



Unser kleiner „Tante Emma“-Laden  
 ist gut sortiert und wird von allen  
 Bewohnern sehr geschätzt.



Die Köster-Stiftung bietet uns  
 viel Qualität in grosser Zahl.  
 Den Interessenten ist es recht.  
 Sie haben jetzt die Qual der Wahl.



Grundriss einer 57 m<sup>2</sup> Wohnung im Marianne-Wolff-Weg Foto: HD

## Ein schöner Neubau im Vogelviertel

Im Barmbeker Vogelviertel tut sich etwas: Ab sofort hat die Köster-Stiftung ihre Kooperation mit der VBV Verwaltungs-GmbH erweitert und bietet das **Betreute Wohnen** nun auch im Marianne-Wolff-Weg 2a an. Direkt gegenüber dem Haupteingang des Stiftungsgeländes ist ein echter Hingucker mit schöner Fassade entstanden. | Katja Mandik

Der barrierefreie viergeschossige Neubau umfasst insgesamt zwölf 2-Zimmer-Wohnungen sowie zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 53 bis 114 m<sup>2</sup>. Alle Wohnungen sind mit einem großzügigen Wohn-Ess-Bereich mit offener Küche, modernen barrierefreien Duschbädern sowie geräumigen Terrassen bzw. Balkonen ausgestattet. Selbstverständlich verfügt das Gebäude über einen Aufzug. Schon zum 1.2.2022 wurden die ersten Wohnungen übergeben.

Zahlreiche Interessenten hatten sich bereits vormerken lassen. Neben der tollen Wohnqualität schätzen die künftigen Mieter\*innen den Service der nahegelegenen Stiftung. Die Mie-

ter\*innen schließen einen Mietvertrag mit der VBV sowie einen Betreuungsvertrag mit der Köster-Stiftung ab. Für nachbarschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen steht das Begegnungszentrum und das Köster-Café zur Verfügung.

Holger Detjen, Geschäftsführer der Köster-Stiftung, freut sich auf diesen Zuwachs: „Wir können mit dem neuen Angebot noch mehr Senioren erreichen und ihnen unsere Dienstleistungen garantieren. Sicherheit und Begegnung stehen dabei im Mittelpunkt. Und im Falle von Pflegebedürftigkeit sind wir 24 Stunden täglich für unsere Bewohner\*innen da.“

Inzwischen sind fast alle Wohnungen vergeben. Weitere freifinanzierte Wohnungen bietet die VBV im Arnemannweg, der ebenfalls in die Meisenstraße mündet. Ein Wohnberechtigungsschein ist für die neuen Wohnungen nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter 040/69 70 62-15 telefonisch oder persönlich in der Hausverwaltung der Stiftung, Meisenstraße 25.

### Miet-Beispiele inklusive Betreuungszuschlag und Vorauszahlungen für Betriebs- und Heizkosten

#### Einzelpersonen:

2-Zimmer-Wohnung im EG mit 53 m<sup>2</sup> kostet ca. 1.108,- € monatlich  
2-Zimmer-Wohnung im 1./2. OG mit 63 m<sup>2</sup> kostet ca. 1.296,- € mtl.

#### Paare:

3-Zimmer-Wohnung im 3. OG mit 114 m<sup>2</sup> kostet ca. 2.355,- € mtl.

Die Nettokaltmiete liegt bei allen 2-Zimmer-Wohnungen bei mtl. 16,- € pro m<sup>2</sup>, in den 3-Zimmer-Wohnungen bei monatlich 16,50 € pro m<sup>2</sup>.

Die Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen betragen mtl. 2,80 € pro m<sup>2</sup>. Die Wohnungen sind frei finanziert, die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheines ist deshalb nicht erforderlich. Bei Mietbeginn ist eine Kautionshöhe von 3 Nettokaltmieten zu hinterlegen.

## NEU: Wohngemeinschaft für ältere Menschen Ab Herbst 2022 in Barmbek-Nord



Fotos: Archiv, Comeback Images – Adobe Stock

Für vier aktive ältere Menschen, die gern gemeinsam wohnen möchten, bietet die Köster-Stiftung ab Herbst 2022 eine Wohngemeinschaft an. Sie wird in einer frei finanzierten Wohnung des Unternehmens FRANK im neuen Wohngebiet „Am Grenz-  
bach“ in Barmbek-Nord entstehen.

| Petra Fischer



Foto: PF

### Wohnen in Gemeinschaft

Die Mieter\*innen verfügen jeweils über einen großzügigen privaten Wohnbereich mit eigenem Bad und einer Pantry. Gemeinsam gestalten und nutzen sie einen Gemeinschaftsraum mit Wohnküche. So wird Nähe, Austausch und gegenseitige Unterstützung möglich. Gleichzeitig ist jederzeit Raum zum Rückzug gegeben.

### Service Inklusive

Die Köster-Stiftung begleitet die Mieter\*innen beim Aufbau der WG und steht ihnen als Unterstützerin zur Verfügung. Die Bewohner\*innen können das gesamte Angebot des Betreuten Wohnens nutzen. Neben der Miete entrichten sie einen Servicezuschlag. Mit der Wohngemeinschaft geht die Köster-Stiftung neue Wege, um ihren Leitsatz „Gemeinsam leben“ zu verwirklichen.

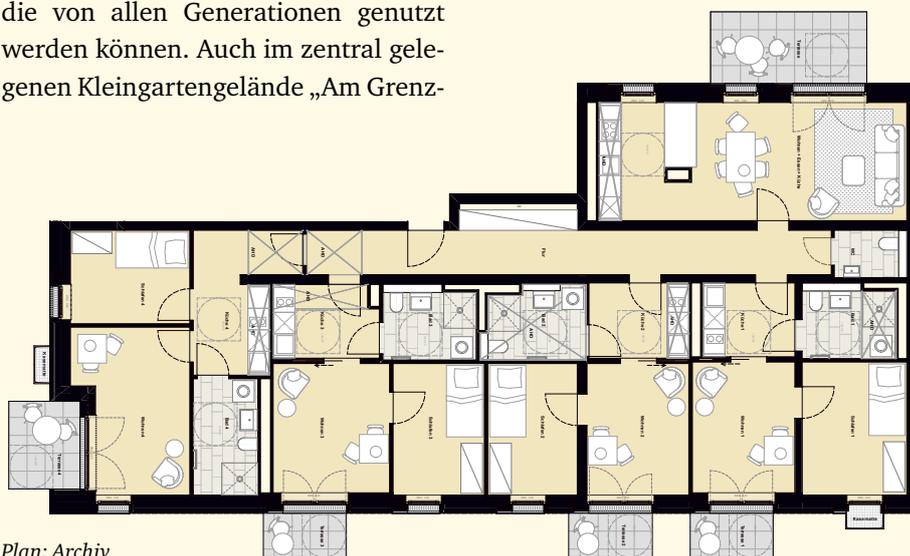
### Nachbarschaft im Grünen

Im Haus und im Quartier befinden sich zahlreiche Gemeinschaftsräume, die von allen Generationen genutzt werden können. Auch im zentral gelegenen Kleingartengelände „Am Grenz-

bach e.V.“ können gemeinsame Aktivitäten entstehen. Es ist geplant, das Vereinshaus zu einem Treffpunkt für die Nachbarschaft auszubauen.

### Sie sind interessiert?

Gern geben wir Ihnen weitere Informationen zu unserer neuen Wohngemeinschaft. Lernen Sie schon jetzt andere Interessierte kennen und gestalten Sie den Aufbau mit. Wir freuen uns auf Sie! Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen per E-Mail an Petra Fischer, [fischer@koesterstiftung.de](mailto:fischer@koesterstiftung.de), oder vereinbaren Sie telefonisch einen Rückruf unter 040 / 69 70 62-0.



Plan: Archiv



## Wohnen im Grenzbachviertel

Es kommt Bewegung ins Thema „Wohnen im Alter“. In Barmbek-Nord entsteht ein neues Wohn-Quartier. Im „Grenzbachviertel“ bauen verschiedene Wohnungsunternehmen öffentlich geförderte und frei finanzierte Wohnungen. Der Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr, gute Einkaufsmöglichkeiten und viel Grün machen den Ort attraktiv. | Holger Detjen

Gemeinsam mit der Wohnungsbau-genossenschaft BVE (Bauverein der Elbgemeinden eG) und dem Wohnungsunternehmen FRANK will die Köster-Stiftung dafür sorgen, dass verschiedene Wohnformen im Alter berücksichtigt werden – für die „jungen Alten“ bis hin zu Mieter\*innen, die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. So sind Pläne für zwei Senioren-WGs entstanden, und für rund 40 Senioren-

wohnungen, die in eine altersgemischte Nachbarschaft integriert werden und zwei Hausgemeinschaften von Jung und Alt angehören. Von diesen 40 Wohnungen sollen acht an Menschen vergeben werden, die auf eine geschützte Umgebung angewiesen sind und gemeinsam einen ambulanten Pflegedienst beauftragen können.

Die räumliche Nähe schafft einen Verbund, der den Aufwand für Dienstleistungen geringer hält und damit günstigere Konditionen für die Betreuung und Pflege mit sich bringt. Ziel ist es, durch vielfältige Kooperationen eine ganze Bandbreite an Leistungen zur Verfügung zu haben, auch wenn man in kleineren Wohneinheiten lebt. Dieses neue Angebot nennt die Köster-Stiftung „Betreutes Wohnen im Quartier“. Die Gemeinschaftsräume in den Neubauten werden darüber hinaus Angebote für Begegnungen schaffen. Auch die Bezirksverwaltung ist daran inter-



In guter Nachbarschaft "eingestreutes" Betreutes Wohnen Foto: Rawpixel.com – Adobe Stock

| [www.ahdh.de](http://www.ahdh.de)

**HESSE DIEDERICHSEN**  
HEIM

**Ein Herz**  
**muss Hände haben**



**Ein neues Zuhause für ältere, pflegebedürftige Menschen:**

- Pflege in freundlichen Einzel- und Doppelzimmern
- Vollverpflegung, auch Diätkost
- Umfangreiche soziale Betreuung
- Vielseitiges kulturelles Angebot

**Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!**

**Kurzzeit-  
pflege  
möglich**

Hesse Diederichsen Heim  
Lämmersieth 75  
22305 Hamburg (Barmbek)  
Tel. 040 61 18 41-0

Mit uns  
in Ihr  
neues  
Zuhause...

**huckepack**  
**Umzüge**  
**040-39 16 33**

**Fusspflege-Praxis-Tchang**  
Fusspflege auf med. Grundlage

**H. Tchang**  
Meisenstraße 25  
22305 Hamburg  
Tel. 040/ 75 29 39 57

**Mo Di Mi 9 – 13 u. 14 – 18.30 Uhr**  
**Fr 9 – 13 Uhr**



René **RS** Schmidt

**Alles aus einer Hand**  
**Umzüge • Renovierungen • Innenausbau**

**Bei uns finden Sie einen Ansprechpartner für alle Fragen!**  
**Kostenvoranschläge selbstverständlich kostenfrei!**

- Umzüge: wir transportieren Ihr Umzugsgut (inkl. Möbelabbau und -aufbau) durch qualifiziertes Fachpersonal und sorgen bei Bedarf auch für besenreine Entrümpelungen
- Auf Wunsch:
  - Einpackhilfe und Transport von Umzugsgut
  - Renovierung der alten und neuen Wohnung
  - Abwicklung der Wohnungsübergabe
  - Möbelmontage bei Möbellieferungen
- Malerarbeiten innen und außen
- Verlegearbeiten und Entsorgung von Teppichen, Laminat, PVC und Designplanken

**Fa. René Schmidt**  
**Umzüge Entrümpelungen**  
**Renovierungen**

**Bramfelder Chaussee 365**  
**22175 Hamburg**

**Tel.: 040/ 689 469 83**  
**E-Mail: [info@rs-schmidt.de](mailto:info@rs-schmidt.de)**



essiert, die Menschen im Quartier zu vernetzen. Angedacht ist, im benachbarten Kleingartenverein ein großes Vereinshaus zu fördern, das allen Bewohner\*innen des neuen Viertels offensteht und größere Veranstaltungen ermöglicht. Daneben gibt es selbstverständlich in den verschiedenen Gebäuden weitere Gemeinschaftsräume.



Begehung der Baustelle. Hier entsteht eine der Senioren-WGs. Foto: HD

Insgesamt entstehen rund 790 neue Wohnungen auf dem Karree zwischen Steilshooper Straße, Dieselstraße, Schlicksweg und der Grünanlage Wendeböcken unter der Regie von sechs Wohnungsunternehmen plus Baugemeinschaften. FRANK hat jetzt mitgeteilt, dass am 1. Dezember 2022 der Bezug starten soll, hier sind 12 barrierefreie Wohnungen und eine Wohngemeinschaft für Senioren vorgesehen. Der BVE hat das eigene Vorhaben in den vergangenen Tagen begonnen und plant im Schlicksweg die Fertigstellung bis 2024.



Die Baustelle von außen in der Dieselstraße. Foto: PF



Foto: PF

### Kooperation mit FRANK in der Dieselstraße

Um ein generationenübergreifendes Wohnen in einer lebendigen Nachbarschaft zu ermöglichen, werden die Wohnungen, in denen ein Haushaltsmitglied mindestens 60 Jahre alt sein muss, in die Wohnbebauung mit insgesamt 790 Neubauwohnungen „eingestreut“. Die Mieter\*innen schließen einen Mietvertrag mit FRANK sowie einen Betreuungsvertrag mit der Köster-Stiftung ab und erhalten alle Leistungen des Betreuten Wohnens. Ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss steht für nachbarschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen zur Verfügung.

Voraussichtlich ab dem 1.12.2022 können die 13 barrierefreien Neubauwohnungen unter dem Namen HELLING in der Dieselstraße bezogen werden. Diese befinden sich in einem Wohnhaus mit insgesamt 18 Wohneinheiten, in denen auch Familien wohnen. Es handelt sich um sieben Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 53 m<sup>2</sup> bis 57 m<sup>2</sup> für eine Person, fünf Drei-Zimmer-Wohnungen mit 81 m<sup>2</sup> für zwei Personen sowie um eine so genannte „Cluster-Wohngemeinschaft“ für vier Personen mit

insgesamt rund 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche. In der WG wohnt jede Person in ihrem Apartment mit eigenem Duschbad und Pantry, zudem gibt es einen Gemeinschaftsbereich mit knapp 56 m<sup>2</sup>.

#### Beispiel Wohnkosten inklusive Betriebskosten, Heizkosten und Betreuungszuschlag:

##### Einzelpersonen:

2-Zi-Wohnung mit 54 m<sup>2</sup> kostet ca. 1.120,- € monatlich.

Senioren-WG-Apartment mit 35 m<sup>2</sup> und 15 m<sup>2</sup> Anteil Gemeinschaftsfläche kostet ca. 1.000,- € monatlich

**Paare:** 3-Zi-Wohnung mit 81 m<sup>2</sup> kostet ca. 1.700,- € monatlich

Die Wohnungen sind frei finanziert, die Nettokaltmiete liegt je nach Lage zwischen 14,- € und 16,- € pro m<sup>2</sup>, die Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen voraussichtlich bei 3,75 € pro m<sup>2</sup> pro Monat. Die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheines ist nicht erforderlich. Bei Mietbeginn ist eine Kautionshöhe von drei Nettokaltmieten zu hinterlegen.



Nah am Wendebecken: das neue Wohngebäude „Helling“ von FRANK Foto: Archiv

### **Kooperation mit dem BVE**

In 2024 werden im Schlicksweg 29 barrierefreie Mietwohnungen der Baugenossenschaft Bauverein der Elbgemeinden eG (BVE) bezugsfertig. Die Wohnungen sind auf vier Hauseingänge im Schlicksweg verteilt.

Das Wohnungsangebot umfasst 23 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit ca. 44 m<sup>2</sup> bis 54 m<sup>2</sup> für eine Person und 5 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit ca. 59 m<sup>2</sup> bis 62 m<sup>2</sup> für zwei Personen.

Zudem wird gemeinschaftliches Wohnen in einer „Cluster-Wohngemeinschaft“, bestehend aus vier Apartments und Gemeinschaftsbereichen, mit einer Wohnfläche von insgesamt 138 m<sup>2</sup> angeboten.

Von den 23 Zwei-Zimmer-Wohnungen sind acht Wohnungen insbesondere für Menschen mit Pflegebedarf vorgesehen.

### **Beispiel Mietkosten inklusive Betriebs-, Heizkosten und Betreuungszuschlag:**

#### **Einzelpersonen:**

2-Zimmer-Wohnung mit 44 m<sup>2</sup> kostet ca. 570,- € monatlich.

Senioren-WG-Apartment mit 21,5 m<sup>2</sup> und 13 m<sup>2</sup> Anteil Gemeinschaftsfläche kostet ca. 460,- € monatlich.

**Paare:** 2-Zimmer-Wohnung mit 60 m<sup>2</sup> kostet ca. 780,- € monatlich.

Die Wohnungen werden öffentlich gefördert, sodass die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheins notwendig ist. Die anfängliche Nettokaltmiete liegt bei 6,80 € pro m<sup>2</sup> pro Monat, die Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen voraussichtlich bei 3,75 € pro m<sup>2</sup> pro Monat. Bei Mietbeginn ist eine Kautionshöhe von drei Nettokaltmieten zu hinterlegen. Da es sich beim Bauverein der Elbgemeinden eG um eine Genossenschaft handelt, müssen außerdem Genossenschaftsanteile erworben werden.

Zur gleichen Zeit wird auch das Eckgebäude der Genossenschaft dhu in Betrieb gehen. Dort sollen neben Wohnungen gewerbliche Flächen mit Supermarkt, Drogerie und Büros entstehen.



Die Parkanlage mit einem kleinen See, neben der Wohnanlage, lädt zu einem Aufenthalt in der Natur ein. Foto: PF

Wenn Sie schon heute Interesse haben, gemeinsam mit der Köster-Stiftung Teil des neuen Quartiers zu werden, informieren Sie sich gern persönlich in der Verwaltung der Stiftung oder unter 040/69 70 62-0.

## Ein Viertel im Umbruch



Unter dem Motto „Kleine bewegen Großes“ begleitet die Stiftung Finkenau in 26 Kitas und in der Nachmittagsbetreuung an vier Schulen mehr als 2.500 Hamburger Kinder beim Aufwachsen.

**An der Schule Lämmersieth sind die Wilden Finken los: Nachmittags bietet die Kita Finkenau an der Ganztagschule Aktivitäten aus vielfältigen Bereichen wie Kultur, Sport und Freizeit an. | Christina Busse**

Rund 180 Kinder besuchen die Grundschule, die das Abbild einer buntgemischten Welt darstellt: Die Mädchen und Jungen bringen vielfältige Erfahrungen mit und gehören etwa 40 verschiedenen Nationalitäten an.

Um 13 Uhr, wenn der Unterricht zu Ende ist, lassen sich die meisten von ihnen das gemeinsame Mittagessen schmecken, das die Firma Speed Catering in der Schulküche frisch zubereitet. Anschließend werden die Hausaufgaben erledigt, einige üben das 1×1, andere nehmen an der Sprachförderung teil. Ab 14.45 Uhr wird gespielt, getobt und gefeiert, es finden Ausflüge und Kurse statt. Kunst, Musik oder Kochen stehen zum Beispiel auf dem Programm.

Eine tolle Möglichkeit für die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren, in Gemeinschaft groß zu werden, begleitet von den pädagogischen Fachkräften der Stiftung Kindergärten Finkenau.

Dieses gelebte Miteinander will die Finkenau jetzt ausbauen, denn „gute Bildung und Betreuung ist eine Investition in die Zukunft“, sagt Uta Mette, die in ihrer Berufspraxis bereits eine große Bandbreite an Familien kennengelernt hat. Die Erzieherin und Diplom-Psychologin hat gemeinsam mit ihrem Mann, dem Sozialpädagogen Konrad Mette, die Finkenau zu dem gemacht, was sie heute ist. Seit Gründung der ersten Kita im Jahr 1975 ist der Verbund auf aktuell 31 Einrichtungen angewachsen, davon sieben in Barmbek.

„Wir möchten uns auch weiterhin im Stadtteil engagieren“, bekräftigt Uta Mette. Gerade in Quartieren, die im Umbruch sind, böte sich die Chance, neue Strukturen aufzubauen. Das gehe am besten zusammen mit Kooperationspartnern und nicht zuletzt mit Mitarbeitenden, „die mit Herzblut dabei sind“. Das Thema „Personalausstattung“ sei allgemein ein Dauerbrenner, weiß Mette. Das sei auch in einer fortschrittlich aufgestellten Stadt wie Hamburg so, in der fast die Hälfte der Kinder bis drei Jahren die Krippe und fast alle die Kita besuchen würden. Bei der Stiftung Finkenau setzt man auf Absolventen unterschiedlicher Ausbil-

dungsgänge, auch Quereinsteiger in den Dreißigern sind willkommen.

„Wer sich schon etwas den Wind hat um die Nase wehen lassen, kann oft besonders gut Werte und pädagogische Inhalte vermitteln“, so Mettes Erfahrung. Sie selbst verantwortet nicht nur das interne Fortbildungsprogramm, sondern setzt sich als Verbandsrätin im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg für die Familienförderung und eine Reform des Bildungssystems ein. Im Quartier rund um den Lämmersieth möchte sie zukünftig schon mit Krippe und Kita „für einen sanften Übergang in die Schule“ sorgen.



Konrad und Uta Mette sind im Vorstand der von ihnen gegründeten gemeinnützigen Stiftung aktiv. Fotos: Stiftung Kindergärten Finkenau

## Einladung zum Perspektivenwechsel

**Die neue Ausstellung im Dialoghaus steht für mehr Verständnis, für gesellschaftliche Vielfalt und für ein Miteinander auf Augenhöhe. Die Besucher\*innen sind eingeladen, die weitere Präsentation mitzugestalten.** | Christina Busse



*Sophie gehört zu den Menschen, die mit ihrer persönlichen Sicht auf Behinderung und Barrieren im Fokus des ersten Teils der Ausstellungsreihe „Mittendrin“ stehen. Die 21-Jährige leidet unter anderem an Panikattacken.*

„Ich bin Sophie, Ich habe Psychologie studiert und das Studium gerade abgeschlossen. Ich habe einen Assistenzhund und ihr Name ist Soleil. Meine Behinderung ist größtenteils durch die PTBS bedingt, also eine posttraumatische Belastungsstörung.“ „Mein Name ist David und ich bin Wheelchair-Skater. Ich sitze im Rollstuhl wegen einer Querschnittslähmung.“ „Ich bin Mux und studiere Gamedesign. Ich habe die Diagnose Autismus bekommen.“ Sophie, David und Mux gehören zu den insgesamt sieben Personen, denen man in der neuen Ausstellung „Mitten-

drin“ immer wieder begegnet: Sie stellen sich vor und teilen in Videoinstallationen ihre persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen mit. So unterschiedlich wie ihre jeweiligen Behinderungen sind, so individuell ist auch ihre Art und Weise, damit umzugehen.

Mit ihrer neuen Ausstellung „Dialog Lab“, die von der Deutschen Fernsehlotterie mit rund 430.000 Euro gefördert wird, bleiben die Macher des Dialoghauses ihrer Mission treu: Sich für eine Gesellschaft einzusetzen, an der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können. Die zahlreichen Besucher der Ausstellungen „Dialog im Dunkeln“ und „Dialog der Stille“ haben das bereits auf eindrückliche Art und Weise erleben können: In einem schallisolierten oder absolut lichtlosem Raum haben sie die Welt neu kennengelernt.

Im neuen „Dialog Lab: Mittendrin“ werden innerhalb der nächsten drei



*David, 35, ist seit einer Rückenverletzung auf den Rollstuhl angewiesen. Er schildert, auf welche Barrieren er im Alltag stößt.*



*Mux (21) reagiert sehr empfindlich auf Dinge, die andere Leute gar nicht wahrnehmen. Die Ausstellung will auf die Vielschichtigkeit von Behinderung aufmerksam machen und Verständnis wecken. Fotos: Henrike Kessler*

Jahre Ausstellungen, Workshops und Programme mit Fokus auf Inklusion und Barrierefreiheit getestet. Besucher\*innen jeden Alters, mit und ohne Behinderung, sind eingeladen, eigene Ideen einzubringen, die später in einem modernisierten Dialoghaus – geplant ist das weltweit erste Social Science Center – ihr zu Hause finden sollen. Bis es soweit ist, werden die „Mittendrin“-Erlebnisse oft schon zu einer Veränderung im Umgang zwischen den Menschen geführt haben: Die nächste Begegnung mit jemandem, der/die eingeschränkt hört oder sieht oder sich ungewöhnlich verhält, in der U-Bahn oder auf der Straße, wird vielleicht anders sein.

Tagesaktuelle Öffnungszeiten der Ausstellung in der Speicherstadt, Alter Wandrahm 4, gibt es unter [dialog-in-hamburg.de](http://dialog-in-hamburg.de) und unter Tel. 040 / 309 63 40.

## AKTIVOLI – Freiwilligenbörse

**Am 8. Mai 2022 ist es wieder soweit: Die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse lädt interessierte Hamburger und Hamburgerinnen, die sich über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in der Hansestadt informieren wollen, in die Handelskammer und, diesmal neu, auf den Ehrenhof des Rathauses als Freifläche ein. Passend zum Hafengeburtstag ist das diesjährige Motto „Leinen los für’s Ehrenamt. Die AKTIVOLI Börse – Dein Kompass“. | Beate Kammigan**

Jedes Jahr bietet die AKTIVOLI-Börse eine gute Plattform, um sich über das breite Angebot des Ehrenamtes in unserer Stadt einen Überblick zu verschaffen und den richtigen Freiwilligenjob für sich zu finden. Viele gemeinnützige Projekte und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Kultur und Umweltschutz präsentieren sich. In diesem Jahr werden die Veranstaltungen thematisch gruppiert, so dass Interessierte sich leichter orientieren können.

Neben der Neuerung, dass die Aktivoli auch draußen auf einer Freifläche vor dem Rathaus stattfinden wird, gibt es noch weitere: In der Woche vor der AKTIVOLI besteht die Möglichkeit, über die Webseite [www.aktivoli-boerse.de](http://www.aktivoli-boerse.de) an digitalen Gesprächsrunden mit Ausstellenden teilzunehmen. Außerdem gibt es über den Börsentag hinaus auf der Webseite die Möglichkeit, Angebote von Institutionen für Ehrenamtliche online anzusehen. Durch diese Erweiterung sollen neue Zielgruppen erreicht werden können. Auch die Köster-Stiftung zeigt hier ihr Profil.

Auf der vergangenen AKTIVOLI, Corona-bedingt nur online stattfindend, war die Köster-Stiftung mit einem digitalen Stand dabei und konnte einigen Interessierten Möglichkeiten und Aufgaben als Zeitspender\*innen in der Köster-Stiftung erläutern und Bewerbungen entgegennehmen. Zeitspende in der Stiftung ist nach wie vor in vielen Bereichen möglich: ob z.B. im Besuchsdienst, Unterstützung im Café, Fahrer\*in des Köster-Busses, Unterstützung der Hausmeisterei, Helfer\*in bei Veranstaltungen: vielfältige Aufgaben sind denkbar und helfen der Stiftung, Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen.

Corona-bedingt gab es manche Aufgaben für Zeitspender\*innen vorläufig nicht mehr, aber andere wurden gebraucht: So konnten zum Beispiel die Impfkationen hier im Hause nur durch das große Engagement einiger Zeitspender\*innen durchgeführt werden und auch unser Ersatz-Sommerfest, der Ausflug in das Alte Land, konnte nur durch die große Unterstützung von Zeitspender\*innen durchgeführt werden.

Sollten Sie Zeit und Lust haben sich für die Köster-Stiftung ehrenamtlich zu engagieren, kommen Sie doch zu unserem Stand auf der AKTIVOLI oder melden Sie sich bei Beate Kammigan, Tel. 69 70 62 33.

Von Herzen möchte ich auf diesem Wege all unseren Zeitspender\*innen Danke sagen. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



WIR BAUEN FÜR DIE KÖSTER-STIFTUNG

**hegel**° architektur  
Architekten und Ingenieure

Schillerstraße 29  
22767 Hamburg

Telefon 040 86642806  
www.hegel-architektur.de

**FÖHRING**  **BESTATTUNGEN**

 Wir stehen Ihnen gern zur Seite, wann immer Sie uns brauchen;  
**040 / 636 52 202**  
Fuhsbüttler Straße 792  
22337 Hamburg  
**Betreuung im Sterbefall  
Bestattungsvorsorge**

Ihre Familie Föhring

**WIR GEBEN HALT, WENN SIE LOSLASSEN MÜSSEN.**

**DIRCK GROTE**  
Elektroanlagen GmbH & Co. KG



Bülstedter Köpfe 18  
22647 Hamburg  
Telefon: (0 40) 47 84 89  
Telefax: (0 40) 48 29 32

E-Mail: info@dirckgrote.de  
Internet: www.dirckgrote.de



**Zu unseren Anzeigen berät  
Sie gern Frau Birgit Dewitz.  
E-Mail dewitz@koester-stiftung.de  
Tel. 040 / 697062-27**

**TIEDEMANN** **Gardinen, Teppichboden  
und noch viel mehr...!**

Über **100** Jahre  
Ihr Fachgeschäft!

Mit der Köster-Karte erhalten  
Sie 5% Preisnachlass &  
jahreszeitliche Sonderaktionen



**TIEDEMANN Atelier**  
Inh. Hans Süllau  
Hartzlohplatz 1 • 22307 Hamburg  
Tel. 040/ 61 48 89 • Fax 61 48 68  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-17 Uhr • Sa 10-13 Uhr

*Jalousien, Rollos, Dekostangen,  
Gardinenwäsche inkl. Abholung &  
Montage, Beratung auch Zuhause!*

**KRABBE** 

Sanitärshaus

**Gesundheit von Kopf bis Fuß:  
Wir engagieren uns für Ihre Gesundheit!**

**Pestalozzistraße 17  
22305 Hamburg** Montag bis Freitag  
**Tel. 040/ 611 604-0** 9.00 – 13.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr

**10 % Preisnachlass für Besitzer der Köster-Karte**

 **INITIO** GbR  
www.initio-gbr.de

• Sanierung • Renovierung • Modernisierung

**Hagener Allee 70 c  
22926 Ahrensburg**

**04102 - 203 410  
0176 - 216 91 863**



**IHR PARTNER FÜR  
— SAUBERKEIT —**

Familientradition seit über 50 Jahren

Lassen Sie sich von uns persönlich beraten und das ideale  
Reinigungskonzept zusammenstellen.

- Geschäfts- und Büroreinigung
- Schul- und Hochschulreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Reinigung von Arztpraxen
- Treppenhausreinigung
- Haushaltsreinigung
- Kindergartenreinigung

**tip-top** GEBÄUDESERVICE **tip-top Gebäudeservice GmbH**  
Rungwisch 24  
22523 Hamburg

040/ 572 62 72 - 0  
info@tip-top-gebaudeservice.de  
www.tip-top-gebaudeservice.de

## Eine Wohnform der Zukunft: Die Wohn-Pflege-Gemeinschaft in der Köster-Stiftung



Die großzügige Sonnenterrasse der Wohn-Pflege-Einheit. Diese ist barrierefrei über die Gemeinschaftsküche zu erreichen. Foto: HD

**Der Wunsch von Elke P.\* war immer klar gewesen: sie wollte ihre Mutter, trotz einer diagnostizierten Demenz, in ihrer Wohnung zu Hause unterstützen. Eine stationäre Pflegeeinrichtung kam für sie nicht infrage. Doch mit fortschreitender Demenz kamen sie und ihre Mutter immer mehr an Grenzen. Elke P. machte sich auf die Suche nach alternativen Wohnformen.**  
| Beate Kammigan

Auf der Homepage der Hamburger Koordinationsstelle fand Elke P. Informationen über das Leben in Wohn-Pflege-Gemeinschaften als eine Möglichkeit für ein Leben in familiärer Gemeinschaft: Wer nicht länger in der bisherigen Wohnung bleiben

kann, aber eben nicht in eine stationäre Pflegeeinrichtung umziehen möchte, hat in einer ambulant betreuten Wohn-Pflege-Gemeinschaft (WPG) die Möglichkeit mit anderen Menschen zusammen zu leben. Eine WPG ist eine barrierefreie große Wohnung für maximal zehn Personen mit Pflegebedarf, mit Einzelzimmern incl. Bad und Gemeinschaftsräumen, die von einem Pflegedienst rund um die Uhr unterstützt werden.

Auch die neue Wohn-Pflege-Gemeinschaft der Köster-Stiftung war auf der Homepage der Koordinationsstelle gelistet.

Elke P. nahm Kontakt mit der Köster-Stiftung auf, erhielt viele Informa-

tionen und konnte sich vorstellen, dass dieser Wohnort der richtige für ihre Mutter sein würde. Es folgten Gespräche mit der WG-Begleiterin der Alzheimer Gesellschaft Frau Sylvia Mangold. Jeder Aufbau einer WPG in Hamburg wird von einer geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*in unterstützt. So informierte Frau Mangold hinsichtlich des zukünftigen Lebensortes, aber auch über Aufgaben und Strukturen einer WPG. Als nächstes gab es eine Zusammenkunft mit zwei Angehörigen der bereits bestehenden Angehörigengruppe. Zuletzt gab es einen Besuch des Pflegedienstes bei Elke P. und ihrer Mutter.

Alle gemeinsam entschieden, dass Elke P. und ihre Mutter ein willkom-



Der geräumige Flur. Von hier aus findet man in seinen eigenen Wohnraum. – Treffpunkt: Die Gemeinschaftsküche, die viel Platz bietet. Fotos: HD

menes Mitglied der zukünftigen WPG sein würden; nun lebt Frau P. als eine von neun Bewohner\*innen in der Wohn-Pflege-Gemeinschaft der Köster-Stiftung.

Am 15. Februar 2022 war es nämlich soweit und die Wohn-Pflege-Gemeinschaft der Köster-Stiftung konnte endlich bezogen werden.

Nach jahrelanger Planung, langem und herausforderndem Umbau für alle Bewohner\*innen und Mitarbeitenden des Hauses, konnten sich vorher bei einem „Tag der offenen Tür“ alle ein Bild von der WPG machen, - ob Sponsoren, Bewohner\*innen, Interessierte oder Mitarbeitende.

Durch den Umzug in die WPG hat sich auch das Leben von Elke P. verändert. Sie weiß ihre Mutter 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, gut betreut und bringt sich selber in die Wohn-Pflege-Gemeinschaft als Angehörige ein.

Angehörige bilden in der Wohn-Pflege-Gemeinschaft eine Angehörigen-

gruppe, sie übernehmen neben einem Pflegedienst und dem Vermieter eine entscheidende Rolle: Sie treffen sich regelmäßig und besprechen alle Themen, die die Wohn-Pflege-Gemeinschaft betreffen (wie z.B. die Anschaffung neuer Gartenmöbel etwa oder die Reparatur einer Waschmaschine) und verteilen bzw. haben feste Aufgaben. Alle Angehörigen stehen in engem Kontakt.

Der von der Angehörigengemeinschaft ausgewählte Pflegedienst der Köster-Stiftung ist rund um die Uhr im Einsatz. Gleichzeitig wurde für jede Bewohnerin und jeden Bewohner ein

eigener Mietvertrag abgeschlossen. Alle haben eigene Zimmer mit ihren persönlichen Möbeln und können, soweit wie möglich, selbstständig leben. Die Angehörigen werden durch die Wohn-Pflege-Gemeinschaft deutlich entlastet; sie müssen nicht mehr 24 Stunden am Tag präsent sein. Aber es kann weiterhin viel Zeit zusammen verbracht werden. Die WPG hat einen familiären Charakter und basiert auf einem partnerschaftlichen Umgang von Bewohner\*innen, Angehörigen und Pflegedienst. Es gibt eine feste Gemeinschaft, es geht um gewohntes Alltagsleben, ein soziales Miteinander und Platz für Individualität.

Einziehen in eine WPG kann jede/r, unabhängig vom finanziellen Status. Reicht die eigene Rente nicht aus, erhält man Unterstützung durch zum Beispiel Grundsicherung oder Hilfe zur Pflege.

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen Beate Kammigan gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter Tel. 040 / 69 70 62 33.



Alle Bewohner\*innen haben ein eigenes Badezimmer. Foto: HD

\*Namen geändert

# Unsere Kooperationspartner: Ihr Preisvorteil!

## AUTO & FAHRRAD

**Autositz Exclusiv-Centrum  
Dieter Teske GmbH**  
10% Preisnachlass auf Einbau

**Radhaus Habichtstraße**  
10% Rabatt auf Reparaturen &  
Zubehör, 5% auf Fahrräder

## BEKLEIDUNG & ACCESSOIRES

**Textilpflege Wille**  
10% Preisnachlass ab 3 Teile  
(außer bei Oberhemden)

## BLUMEN, GESCHENKE & ZUBEHÖR

**absolut floristik**  
kostenlose Lieferung bei Mindestbestell-  
wert ab 10,- €

**Dekomagie** 10% Preisnachlass

**HFC Hamburg-Floristik e.K.**  
5% Preisnachlass

## FREIZEIT, KULTUR & REISEN

**Barkassen-Meyer**  
2,- € Rabatt bei großer Hafenrundfahrt,  
10% Nachlass bei Schiffscharter

**B&B Hotel Hamburg-Nord**  
5% Preisnachlass außerhalb der Messe-  
und Eventzeiten

**carpe diem Seniorenfreizeit**  
10% Neukundenrabatt

**Heikotel**  
8% Preisnachlass von Freitag-Montag auf  
Komfort-Zimmer im Hotel Wiki,  
Hotel Windsor & Hotel am Stadtpark

**Reisebüro Cohrs**  
4% Preisnachlass auf Busreisen,  
3% Preisnachlass auf Pauschalreisen

## GASTRONOMIE

**Café Barmbeker Herzstück**  
5% Preisnachlass oder gratis Heißgetränk  
zum Kuchen

**Café MalinaStories**  
5% Rabatt auf das Afternoon-Tee-Special

## GESUNDHEIT & KÖRPERPFLEGE

**Alsterfit Magnusen GmbH,**  
14-tägige Mitgliedsgebühr 9,90 €

**Alster Optik, Augenoptiker,** 10% Preis-  
nachlass (nicht für Sonderpreise)

**Alter + Pflege e.V.**  
kein Eigenanteil in den ersten 4 Wochenin  
allen drei Tagespflegen

**Amplifon Hörgeräte,  
Filiale Barmbek und Filiale Fuhle,**  
15 % Preisnachlass auf Eigenanteil bei



© Markus Langer / Fotolia.com (Fotomontage bfi)

Hörgeräteversorgung, 20% auf Zubehör

**Apothek am Barmbeker Bahnhof**  
10% Preisnachlass auf Nebensortiment

**Der Brillenladen Optiker,**  
5% Preisnachlass

**Elefanten-Apothek**  
5 % Preisnachlass auf Nebensortiment

**HÖRwelt Hamburg**  
15% Preisnachlass auf Eigenanteil bei  
Hörgeräteversorgung, 10% Preisnachlass  
auf alle Zubehör-Produkte

**Hummel-Apothek**  
20 % Preisnachlass auf i. Medikamenten-  
analyse, 10% Preisnachlass auf nicht Ver-  
schreibungspflichtiges & Nebensortiment

**Kosmetik & Mehr Heildje v. Renesse,**  
10% Preisnachlass

**Optiker Bode – Filiale Barmbek**  
10% Preisnachlass (nicht bei Gutscheinen  
oder Sonderangeboten)

**Physiotherapie Anita Brüche**  
10% Preisnachlass auf Muskelkrafttest

**Salon Chic Friseur**  
10% Preisnachlass

**Sanitätshaus Krabbe GmbH**  
10% Preisnachlass auf freiverkäufliche  
Produkte

**Stern-Apothek** 10% Preisnachlass  
auf das Nebensortiment

**Therapiezentrum Ankerplatz**  
10% Preisnachlass

## HANDWERK

**hema Markisen/Rolläden/Jalousien**  
kostenlose Anfahrt

**Parkettstudio Nils Zimmermann**  
3% Rabatt auf alle Leistungen

## HAUSHALTSSERVICE & UMZÜGE

**Achim Hemmerling**  
Haushaltsauflösung – Renovierung, 10%  
Preisnachlass, kostenlose Anfahrt

**Huckepack GmbH**  
Umzugsservice, 5% Preisnachlass

**René Schmidt**  
Umzüge – Renovierungen – Transporte,  
10% Preisnachlass

## LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE

**1001 Gewürze GmbH**  
5% Preisnachlass bei Einkauf ab 20,- €

**bioMarkt Barmbek**  
ab 10,- € Einkaufswert 1 Cappuccino gratis

**EDEKA Markt Müller**  
5% Preisnachlass

**Fisch-Feinkost Giesler**  
5% Preisnachlass

**Fleischerfachgeschäft Göpp**  
3% Preisnachlass auf alle Lebensmittel

**Salat-Paradies**  
50 Cent Preisnachlass auf Salate

**streubar**  
10% Rabatt auf alle Süßigkeiten

## PARTY & LIEFERSERVICE

**P & B Konzept Hamburg**  
Ausrichtung kleinerer und größerer Feste,  
10% Preisnachlass

**ProCate GmbH, Catering/Partyservice,**  
15% Preisnachlass, Lieferung kostenfrei

## RAT & TAT

**Beerdigungsinstitut St. Anshar  
Martha Winter GmbH & Co KG**  
10 % auf Eigenleistungen

**Continental Versicherungsbund a.G.  
Rainer Müller**  
5% Preisnachlass auf Haftpflicht- oder  
Hausratversicherung, 10% bei Abschluss  
beider Versicherungen

**Föhring Bestattungen**  
5% Preisnachlass auf Bestatterleistungen

**Interessenverband Mieterschutz e.V.**  
Jahresmitgliedschaftsgebühr 5 € günstiger

## WOHNUNGSEINRICHTUNG & AUSSTATTUNG

**Creatives Wohnen**  
Dekorationsartikel, 10% Preisnachlass

**Objekte Licht & Raum GmbH**  
10% Preisnachlass

**Polsterhof**  
10% Preisnachlass, kostenloser Hol- und  
Bringdienst

**Schlafwandel**  
System-Betten, Matratzen, 5% Preisnach-  
lass (nicht für Sonderpreise)

**Tiedemann Atelier**  
Gardinen, Bodenbeläge, Sonnenschutz,  
Gardinenwäsche, 5% Preisnachlass

Weitere Informationen zu unseren Kooperations-  
partnern am Empfang der Köster-Stiftung

## Neue Kooperationspartner der Köster-Karte

**„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“.**

Das wusste schon Arthur Schopenhauer. Um die Gesundheit in jedem Alter möglichst lange erhalten zu können, bieten wir, die Hummel-Apotheke, eine Vielzahl von Angeboten und Dienstleistungen für Jung & Alt an. Mit der Medikationsanalyse bieten wir insbesondere älteren und/oder chronisch Erkrankten eine individuelle Beratung für Ihre Sicherheit bei der Arzneimittelleinnahme an. Denn je mehr Medikamente gleichzeitig eingenommen werden müssen, desto höher das Risiko, dass deren zuverlässige Wirkung gefährdet ist. Hier setzt die Medikationsanalyse an, und hilft Risiken zu reduzieren. Im persönlichen Gespräch werden alle Fragen beantwortet und bestehende Unsicherheiten ausgeräumt.

Und auch den ganz „kleinen“ Kunden wird bei uns schnell und zuverlässig geholfen. Die wöchentliche Babysprechstunde bietet, ergänzt durch eine zertifizierte Stillberatung, genügend Raum für alle Fragen und liefert Problemlösungen rund um die Themen Schwangerschaft und Stillzeit. Selbstverständlich werden auch elektrische Milchpumpen, zum Verleih, und entsprechendes Zubehör angeboten.

Wir als Hummel-Apotheke legen jederzeit Wert auf vertrauenswürdige, kundenfreundliche und kompetente Beratung und Versorgung. Monatliche Angebote und Aktionen runden unser Beratungs-, und Versorgungsspektrum ab. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.hummelapotheke.de](http://www.hummelapotheke.de). Wir freuen uns, ein neuer starker Kooperationspartner an der Seite der Köster-Stiftung zu sein. Kommen Sie vorbei – auf Köster-Karten Inhaber warten interessante Preisnachlässe und besondere Angebote für Ihre Gesundheit.

*Ihr Team der Hummel-Apotheke*

Bestellen Sie Ihre Medikamente einfach per E-Mail, telefonisch oder mit unserer App und lassen diese schnell und kostenlos liefern.

**Wir sind für Sie da!**

24 Stunden an 7 Tagen in der Woche, 365 Tage im Jahr! ...ist unser Bestellportal für Sie erreichbar! [www.hummelapotheke.de](http://www.hummelapotheke.de)

**HUMMEL-APOTHEKE**  
...Bramfeld's Hummel brings!

**Hummel-Card...**  
die Kundenkarte der Hummel-Apotheke  
Unsere Leistungen – Ihre Vorteile!  
...gleich beantragen!

**Zu folgenden Zeiten sind wir persönlich für Sie da:**

Montag bis Freitag von 08:00 – 20:00 Uhr

Samstag von 09:00 – 14:00 Uhr

**Hier finden Sie uns:** Hummel-Apotheke

Herthastraße 12

22179 Hamburg

Tel.: 641 60 34

[info@hummel-apotheke.de](mailto:info@hummel-apotheke.de)

Therapiezentrum  
Ankerplatz

Physiotherapie

Fuhlsbüttler Straße 145  
22305 Hamburg  
☎ 040 - 69 45 70 97  
☎ 040 - 69 79 59 58

**ROLLADEN • MARKISEN  
JALOUSIEN DER SPITZENKLASSE**

Bramfelder Straße 114 · 22305 Hamburg  
**Telefon 040 - 691 66 66**  
[info@hema-markisen-rolladen.de](mailto:info@hema-markisen-rolladen.de)  
[www.hema-markisen-rolladen.de](http://www.hema-markisen-rolladen.de)

## Vorgestellt: Yuki Umezawa

### Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ich hätte gern etwas mehr Selbstvertrauen. Dann könnte ich ganz entspannt meinen Auto-Führerschein machen!

### Was fehlt Ihnen zum Glück?

Ein kleines Haus mit Garten.

### Was tun Sie für Geld nicht?

Ich kaufe mir nie wieder Schmuck. Früher hatte ich zwei Piercings, diese Zeit ist vorbei!

### Was ertragen Sie mit Humor?

Rücksichtslose Fahrradfahrer und E-Scooter Roller, die mich als Fußgänger ignorieren.

### Worauf achten Sie bei Ihrer äußeren Erscheinung besonders?

Immer gut frisiert zu sein. Ich habe einen Friseur gefunden, der sich darauf versteht, die sehr glatten und widerstandsfähigen Haare von Menschen zu schneiden, die aus Asien stammen.

### Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Menschen besonders?

Eindeutige Antwort: Humor!

### Welche Rolle spielen Zufall und Glück in Ihrem Leben?

Ich bin durch einen Zufall nach Deutschland gekommen und lebe jetzt schon viele Jahre hier.

### Welches Buch lesen Sie gerade?

Ein Reisetagebuch über Kuba, da möchte ich gern hinreisen, wenn Corona vorbei ist ...

### Wann waren Sie zuletzt im Kino, und was haben Sie da gesehen?

Jurassic Park Lost World, das ist aber schon lange her, am liebsten schaue ich zur Zeit Netflix.



Yuki Umezawa arbeitet seit 2019 in der Köster-Stiftung. Foto: HD

### Was sehen Sie am liebsten im Fernsehen?

Die Nachrichten!

### Welche Musik hören Sie am liebsten?

Klassik, aber auch Pop!

### Wann waren Sie zuletzt im Theater oder in der Oper?

In der Oper war ich zuletzt vor vier Jahren. Bei den tollen Ballettaufführungen wirken auch Landsleute von mir mit. Coronabedingt meide ich derzeit große Menschenansammlungen.

### Wie entspannen Sie sich?

Beim Kochen, am liebsten bereite ich Currys in allen Variationen zu.

### Haben Sie eine Lieblingspflanze und ein Lieblingstier?

Ich liebe Chilis, deshalb habe ich drei verschiedene Pflanzen. Und als Tier finde ich das Zebra phänomenal. Diese herrlichen Streifen!

### Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Ich mag sie alle, aber bei meiner Kleidung eher zurückhaltende Farbtöne.

### Wohin verreisen Sie am liebsten?

Ich liebe Inseln, meine Traumziele (wenn Kuba abgehakt ist) sind Madagaskar und die Karibik.

### Was bedeutet das Leitbild *Gemeinsam leben* der Köster-Stiftung für Sie?

Füreinander da sein, sich gegenseitig unterstützen.

### Würden Sie selbst im Alter in der Köster-Stiftung wohnen wollen?

Ich bin gern mit Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Wenn aus meiner Generation viele hier einziehen, bin ich gern dabei!

### Kurze Vorstellung

In Tokio, Japan, am 21.9.1982 geboren

Bis zum 30. Lebensjahr Verkäufer, Kassierer und Koch in Tokio

Zwei Jahre (mit Unterbrechungen) Wohnsitz in Kandy, Sri Lanka, tätig für Hilfsorganisationen

2012 mit der Liebe meines Lebens Umzug nach Hamburg

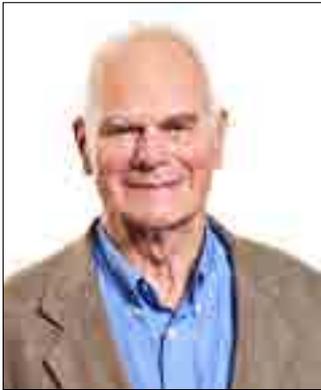
Ausbildung bei Alter+Pflege e.V. zum Gesundheits- und Pflegeassistenten

Seit 2019 im Ambulanten Pflegedienst der Köster-Stiftung

Hobbys: Kochen, Wandern und Reisen

Interview: Lisa José, Holger Detjen

## „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“.



Pastor i.R. Bernd Fürstenau

Foto: Achim Rosenthal

Dieses Jesuswort aus dem Johannesevangelium soll uns als Jahreslosung durch 2022 begleiten. Der Satz lässt sich mit unserer Lebenserfahrung verbinden, positiv und negativ. Wenn ein Freund oder eine liebe Bekannte spontan an meine Wohnungstür klopft und mich besuchen will, freue ich mich. Ich öffne die Tür und mein Herz für diesen Besuch, wir begrüßen uns, reden miteinander, freuen uns über erlebte Gemeinschaft. Das Kommen des lieben Menschen bereichert mich.

Aber manche Abkömmlinge weise ich durchaus ab. Was will meine Nachbarin schon wieder von mir? Ganz still ziehe ich mich von der Tür zurück, nachdem ich sie durch den Spion erkannt habe. Manchmal bin auch ich die abgewiesene Person. Ich benötige Hilfe vom Arzt, aber an der Praxis- theke höre ich: Tut uns leid, in vierzehn Tagen können wir Ihnen einen Termin geben.

Jesus Christus weist niemanden ab. Wer zu mir kommt, wird angenommen, damit sich Gott in seinem Leben gegenwärtig. Am schönsten drückt sich das in Jesu Beziehung zu Kindern aus: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht! Denn ihnen gehört Gott mit all seiner Liebe.“ Wie damals, so sind auch heute die Kinder die

schwächsten Glieder unserer Gesellschaft. Jeder Mensch sollte sie liebevoll annehmen und niemals abweisen. Jesus hat die Schwachen immer zu sich kommen lassen: Arme, Witwen und Waisen, Kranke, von der Mehrheit verachtete Außenseiter, Ausländerinnen, Menschen, die ihr Leben nicht mehr ertragen können, weil sie von Gott und ihren Mitmenschen getrennt sind. Sie kommen zu ihm, es wird ihnen geholfen, und sie erleben so Gott.

Heute leben viele ohne Gott. Aber nach einer glücklichen Beziehung untereinander sehnen sich die Meisten. Erlebtes Glück zwischen zwei Menschen empfindet auch die mündige Zeitgenossin als ein wunderbares Geschenk. Mir wird das gerade dann bewusst, wenn ich dieses Glück ganz und gar ohne mein eigenes Zutun erlebe. Manchmal spüre ich dann die Liebe Gottes in mir. Viele Zeitgenossen bezeugen diese Erfahrung, wenn sie Not leiden. Ich weiß nicht, wie es mit mir weitergeht, meine Ehe ist kaputt, ich bin schwer krank, der Tod ist in meine Familie eingebrochen. Dann mache ich mich zu dem Mitmenschen auf, der mich nicht abweist. Er nimmt mich in meiner Notsituation an. Er umarmt mich, mir wird mit viel Zeit zugehört, ich kann über meinen Kummer sprechen. Ich höre keine Vorwürfe, sondern ermutigende Worte. Ich werde getröstet. Manchmal hilft mir ein guter Rat. Ich erlebe Heilung für mein Leben. Genau das ist Jesu Methode, dem Menschen Gott zu vermitteln. Kann das nicht auch heute geschehen?

Ja, ich will den Menschen, der zu mir kommt, nicht abweisen! Eine glückliche Beziehung zwischen Menschen kann mir klar machen: Gott wirkt in meinem Leben.



Foto: emiliofantastico – Adobe Stock

## Umbruch im 6. Stock

Liebe Redaktion,

für die Unterstützung der Köster Stiftung beim „Not-Umzug“ vom sechsten in den vierten Stock möchten wir uns bedanken. Unter anderem war das Flachdach über unserer Wohnung undicht geworden, Wasser trat an mehreren Stellen ein. Frau Mandik, Herr Sprogies, Frau Schlichting – wir müssen hier wenigstens drei Namen von vielen ausdrücklich nennen – die Firmen Aldinger und Schmidt: Alle engagierten sich über das Erwartbare weit hinaus. Der Umzug verlief reibungslos und zügig, obwohl in den Details manche Teufel versteckt spielten! Wir selbst haben nach Kräften mitgewirkt, denn im Geiste des „Gemeinsam leben“ verstehen wir uns nicht lediglich als Anspruchsteller.

Von Krisen als „Brenngläsern“ haben wir alle mittlerweile nicht nur gehört. Individuelle gesundheitliche Befindlichkeiten kommen hinzu. Und dann noch Lärm, Nässe, Kälte, Dreck durch den Umbau. Ziemlich schnell die Erkenntnisse: Das Dach vom Haus 2 hätte eh gemacht werden müssen. Und die Einrichtung einer Wohn-Pflege-Gruppe für besonders beeinträchtigte Mitmenschen ist nun wirklich sehr sinnvoll.



Foto: Servene

Trotz dieser Einsichten: Nicht nur für uns, sondern für viele Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Haus 2 waren die Monate seit Baubeginn im Mai 2021 voller echter Zumutungen. Aber wir hoffen, dass mit dem Bezug des umgebauten 6. Stocks die erlittenen Zumutungen nach und nach in Vergessenheit geraten werden. Und dass auch weiterhin gelingt, was während der leider noch andauernden Pandemie bisher gelungen ist: Das „Gemeinsam leben“ abzusichern.

Leider scheint heute nichts mehr selbstverständlich zu sein. In Krisen, heißt es, lernt man sich besser kennen. Nun, wir haben die Stiftung und die Bewohnerschaft erneut als krisenfest, als „resilient“, wie gelegentlich gesagt wird, kennen und sehr schätzen gelernt.

Wir leben nunmehr seit gut vier Jahren in der Köster Stiftung. Schon knapp zwei Wochen nach dem Umzug fühlten wir uns in der neuen Wohnung bereits angekommen und sehr wohl. Danke dafür auch an die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Bleiben wir solidarisch, fair und gesund!

Anke und Klaus Servene

## Ausprobiert: Vegetarisches Curry mit Kartoffeln und Spinat

### Zutaten für 2 Personen:

150 g Bio Blattspinat TK  
100 g Bio Erbsen TK  
0,5 Zwiebel  
1 Zehe Knoblauch  
2,5 große Kartoffeln  
1 EL Öl Salz  
0,5 EL Tomatenmark  
1 TL Currypulver  
1 TL Kurkuma  
1 TL Garam Masala (aus dem Asia-Laden)  
0,5 Dose(n) Kokosmilch



Foto: ZM

Spinat auftauen, Erbsen blanchieren. Zwiebel und Knoblauch in feine Würfel schneiden. Kartoffeln schälen und in mundgerechte Stücke schneiden.

Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel- und Knoblauchwürfel darin anschwitzen. Salz, Gewürze, Tomatenmark und Kartoffeln zufügen und kurz mit anschwitzen.

Mit Kokosnussmilch ablöschen und ca. 15 bis 20 Minuten auf geringer Stufe köcheln lassen. Wenn die Kartoffeln fast gar sind, aufgetauten Spinat und Erbsen hinzufügen und mitkochen.

Dazu passt: Reis.

Ihre Zivile Meyer

## Schwedenrätsel

|                              |                  |                            |                    |                         |
|------------------------------|------------------|----------------------------|--------------------|-------------------------|
| Kosmos                       | ständig          | Gebirgsnische              | Kaufwert von Waren | unannehmlich überrascht |
| auf frischer Tat erwischen   |                  |                            |                    |                         |
|                              |                  | Service-Teil               | engl.: ist         |                         |
| Bewohner e. Donau-stadt      | früher Vorfahre  | Backmasse                  |                    |                         |
| Verlassen eines Landes       |                  |                            |                    |                         |
| Schwung, Taten-drang         | engl.: ja        |                            | griech. Unterwelt  |                         |
|                              |                  | Angeh. des brit. Hochadels | Abk.: Hochschule   |                         |
| nachdenken, grübeln          | norddt. Höhenzug | griffbereit                |                    |                         |
|                              |                  |                            | chem.Z.: Titan     |                         |
|                              |                  | ein-jähriges Fohlen        |                    |                         |
| Mutter der Nibelungen-könige | frech fordernd   |                            |                    |                         |

## SUDOKU

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 1 |   |   | 3 | 4 |   |   |
|   |   |   | 2 |   | 5 |   |   |
|   |   |   | 4 |   |   | 1 |   |
| 3 |   |   |   |   |   |   | 7 |
| 7 |   | 1 | 5 | 6 | 4 |   | 2 |
|   | 8 |   |   |   |   |   | 5 |
|   | 3 |   |   | 9 |   |   |   |
|   |   | 5 |   | 7 |   |   |   |
|   | 2 |   | 1 |   |   | 3 | 7 |

Diese Seite hat für Sie Heidemarie Deertz zusammengestellt.



## Unser Fotorätsel

Das „Haus der Patenschaften“ Ecke Bramfelder Straße/Drosselstraße ist ein sehr markantes Gebäude. Es gehört zum Kinderhilfswerk Plan International. Dieses Hilfswerk fördert und unterstützt Kinder in mehr als 50 Ländern der Erde mit Patenschaften. Die Paten zahlen einen regelmäßigen monatlichen Betrag, der zur langfristigen Förderung von Kindern in Gemeinden und Regionen eingesetzt wird.

**Unsere Frage an die Leser\*innen:**  
**In welchem Land wurde diese Idee geboren, welche Nationalität hatte der „Erfinder“ von Plan?**

Unter den richtigen Einsendungen werden 5 Gutscheine á 10,- Euro für das Ladengeschäft von Plan verlost.

Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 30. April 2022 an:

Redaktion Köster-Magazin,  
 Meisenstraße 25, 22305 Hamburg,  
 E-Mail [info@koester-stiftung.de](mailto:info@koester-stiftung.de)

Oder Sie geben Ihre Lösung schriftlich zusammen mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer persönlich am Empfang der Köster-Stiftung ab.



Foto: HD

Die Gewinner werden Mitte Mai 2022 benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Köster-Stiftung, ihre Angehörigen und Redakteure des Köster-Magazins sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

# Spaziergang im Grünen

## Von den Landungsbrücken bis St. Georg

**Auf vielbefahrenen Straßen vom Hafen bis zur Innenstadt wandern? Von wegen – mit diesem Routenvorschlag geht's unter Bäumen und meist entlang Wiesen, Bächen und sogar Alster, gespickt mit ein wenig Historie ans Ziel. | Gigi Sams**

Rein in die U- oder S-Bahn, je nach Ausgangslage und eventuellen Sperren durch Bauarbeiten, und bis Landungsbrücken fahren. Start für die etwa 2-stündige Tour, abhängig von Zwischenstopps. Ausgang Richtung Hafen-Hotel nehmen, gleich rechts neben der Station die Treppe rauf zur Jugendherberge „Auf dem Stintfang“. Alternative, falls die Treppenanlage wegen der barrierefreien Umbauten der Bahnstation noch gesperrt ist: Die Station durch den Ausgang Hafentor verlassen und dort links über die Straßen Hafentor-Kuhberg-Venusberg-Seewartenstraße gemütlich bergan gehen.



Trotz Umzäunung schöner Hafentblick von der Aussichtsplattform der Jugendherberge Foto: GS



Bald mit grüner Haube: Bunker am Heiligengeistfeld Foto: GS

Hier unbedingt einen ersten Zwischenstopp auf der Aussichtsplattform der Hamburger Herberge einlegen – dank ihrer herausgehobenen Lage hoch über den Landungsbrücken bietet sie einen grandiosen Blick zur Elbphilharmonie, über große Teile des Hafens und der Stadt, selbst wenn sie noch immer mit einem Zaun eingerüstet sein sollte (ungewiss wegen der langen Vorlaufzeit zwischen Wanderung und Erscheinen des Artikels).

Von der Terrasse nun rüber in den herrlichen Alten Elbpark, einst Bestandteil der ersten internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg (1869).

### Gigantischer Koloss

Unübersehbar das nach wie vor umstrittene Denkmal von Otto von Bismarck (1815 – 1898). 14,8 m hoch, auf einem runden Sockel ruhend, schaut seit 1906 der „Eiserne Kanzler“, dargestellt als „Roland“ (Schutzpatron der freien Städte) in Rüstung und Mantel, auf sein Schwert gestützt in Richtung Nordsee. Zum Erscheinungszeitraum des Artikels sichert eventuell nach wie vor ein Bauzaun den granitenen

Koloss. Das Gute: Die Sanierung des Denkmals umfasst auch die Revitalisierung des umliegenden Elbparks.

Unabhängig von Sanierungsarbeiten ist das Angebot des Vereins „Unter Hamburg e.V.“: Unterhalb der Statue ist ein Hohlraum, der von 1939 bis 1941 als Luftschutzraum umgebaut und mit Wandmalereien versehen wurde. Einen Blick ins Innere ermöglicht nun der Verein vom Schreibtisch aus oder mobil per Smartphone. Der virtuelle Rundgang kann über die Seiten von „unter-hamburg.de“ gestartet werden.

### Historische Anlage

Nach der Ruhe im Elbpark ist der tosende Verkehr am Millerntorplatz ein Schock, glücklicherweise nur von kurzer Dauer. Schnell überqueren und gleich wieder aufatmen beim Eintritt in die Großen Wallanlagen, den historischen Park mit See und Blumen-



Hanseatisches Oberlandesgericht, von den Wallanlagen aus gesehen Foto: GS

# „Hol' di fruchtig“ fit ab 50

**Senioren-sport-Abteilung  
des SC URANIA**



Neben gemeinsamem Sport legen wir großen Wert auf **Geselligkeit:** monatliche Klönrunden, Museums- und Theaterbesuche, Wandertouren, das traditionelle Stintessen oder die jährliche Aktiv-Reise. Wer Interesse hat, zu schnuppern, der sollte sich einfach melden!  
**Kontakt:** Dagmar Hartmann  
Abteilungsleitung  
Telefon: 040 - 61 40 89  
senioren-sport@scurania.de

**Für nur 16,- Euro monatlich:**

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| Montag     | Gymnastik                       |
| Dienstag   | Autogenes Training              |
| Mittwoch   | Gymnastik                       |
| Donnerstag | Yoga (2 Gruppen mit Warteliste) |
| Freitag    | Wassergymnastik (2 Gruppen)     |



Nur wer seinen Kunden zuhört, ihre Geschäfte kennt und ihre Sorgen versteht, kann sie gut versichern. Darum sind wir mit 370 Expertinnen und Experten bundesweit immer für Sie da.

Mit harter Arbeit und fairer, fachlicher Beratung verdienen wir uns Ihr Vertrauen. So sind wir einer der führenden Industrieversicherungsmakler Deutschlands geworden.

**IHRE VERTRETUNG IN HAMBURG**  
BüchnerBarella Assekuranzmakler GmbH  
Bleichenbrücke 9 · 20354 Hamburg  
Tel +49 40 369797-0

[www.buechnerbarella.de](http://www.buechnerbarella.de)

**BüchnerBarella**  
Sichert Unternehmen seit 1922

Als Partner von Baugenossenschaften, Eigentümergemeinschaften, Behörden und Landschaftsarchitekten bauen und pflegen wir Ihre Außenanlagen.

**BUCK**  
Garten- und Landschaftsbau



**... bauen und pflegen aus einer Hand**

Wohnungsbau · öffentliche Grünanlagen und Plätze · Parkanlagen  
Pflege von Grünanlagen, Industrie- und Gewerbeobjekte · Schulen  
GEORG BUCK Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Telefon 040 606 1028 · [www.BUCK-galabau.de](http://www.BUCK-galabau.de)



**Salon Chic**  
Ihr Friseur  
Meisenstrasse. 25  
22305 Hamburg  
Di. Mi. Do. Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
040 - 796 96 830  
*Inhaberin: S. Groth*

**Hamburg Floristik**  
Fuhlsbüttler Str. 182  
22307 Hamburg  
Mobil: 0172 / 76 95 089  
Telefon: 040 / 69 02 07 0  
Fax: 040 / 41 48 12 52  
Internet: [www.hamburg-floristik.de](http://www.hamburg-floristik.de)  
E-Mail: [bestellung@hamburg-floristik.de](mailto:bestellung@hamburg-floristik.de)  
[info@hamburg-floristik.de](mailto:info@hamburg-floristik.de)



alsterspectrum • Wichmannstraße 4 • Haus 10 • Eingang Mitte  
22607 Hamburg • [www.alsterspectrum.de](http://www.alsterspectrum.de)

**Jetzt in Bahrenfeld!**

**alsterspectrum**

- Druckerei
- Buchbinderei
- Lettershop
- Paketversand
- Grafik
- Werbetechnik
- Siebdruck
- Keramik
- Kerzenwerkstatt
- Tagesförderung



Mix aus Natur und Moderne (CCH-Turm) Foto: GS

beeten vom Allerfeinsten. Im Frühling lässt sich die herrliche Pracht zwar erst erahnen, doch hier abgebildete Fotos zeugen davon. Nun am besten links halten und quasi mit jedem Schritt die Schönheiten rundherum mit allen Sinnen genießen. Auch mal den Blick über den Park hinaus schweifen lassen, beispielsweise über die Glacischaussee hinweg, wo am Heiligengeistfeld der Bunker zu sehen ist. Der ohnehin schon über 40 m hohe graue Betonriesen, Hort für Kultur, Medien, soziale Projekte und Handwerk, wird um fünf Geschosse aufgestockt und begrünt.

### Schlimme Zeiten

Dass äußere Schönheit und innere Abscheulichkeit nahe beieinander liegen können, zeigt sich bei den prächtigen Bauten des Justizforums, das die wichtigsten Gerichte Hamburgs beherbergt, u. a. das Hanseatische Oberlandesgericht und Verfassungsgericht. Und beim ebenfalls von den Wallanlagen aus gut zu sehenden Untersuchungsgefängnis mit seiner un-rühmlichen Geschichte – hier ließ die

NS-Justiz von 1933 bis 1945 mindestens 450 Menschen durch Enthaupten hinrichten. Vielleicht haben Sie ja das Bedürfnis, im Gedenken an die Getöteten einen Moment innezuhalten, bevor Sie sich an den nachfolgenden Naturjuwelen in „Planten und Blumen“ beerauschen. Seit über 200 Jahren heißt die grüne Oase ihre Gäste willkommen – mit Schaugärten, Skulpturen, Pflanzen, Bächen und täglichen Wasserspielen von Mai bis September, wenn sie nicht durch Corona-Regeln verhindert werden.

### Mix aus Alt und Modern

Am Ende von Planten und Blumen holt uns wieder die laute Gegenwart ein. Schnell den Dammtordamm überqueren und zwischen Casino und CinemaxX kurz erneut ins Grüne eintauchen und weiter, unter der Bahnbrücke durch, dann mit angehaltenem Atem bis rüber zur Außenalster. Wo immer möglich, direkt am Ufer entlang laufen. Am Fähranleger „Atlantic“



Untersuchungshaftanstalt, einst Ort des Grauens Foto: GS



Oasen der Ruhe im Park Foto: GS

die Straßenseite wechseln und über die Alstertwierte hinter dem „Hotel Atlantic“ rauf (vorbei am St. Georgs Kirchhof) bis zur Langen Reihe.

In der Einkaufs- und Gourmetmeile ist es zwar mit dem Grün so gut wie vorbei, wer aber noch ein wenig in Geschichte schwelgen will, wird auch hier fündig. Denn die quirlige Straße hat auf 1,8 km Länge neben ausgefallenen Läden schöne, alte, denkmalgeschützte Häuser zu bieten, zum Beispiel das wohl älteste Gebäude St. Georgs, das 1799 gebaute Fachwerk-Doppelhaus Nr. 30–32, das fünfgeschossige Putzetaugenhaus Nr. 51 an der Ecke Gurlittstraße, vermutlich 1875 erbaut von einem Konditormeister, das Geburtshaus von Hans Albers in der Nr. 71 und ein Ensemble in der Wohnanlage Nr. 93.

Wenn Sie jetzt noch Lust haben, diese quicklebendige Atmosphäre so nah beim Hauptbahnhof auf- und mitzunehmen – ein letzter Stopp in einem der zahlreichen kleinen Restaurants und Cafes oder auch ein Shoppingbummel machen's möglich.

# Der Lieferservice von **EDEKA Müller**

*Kein Tüten-  
Schleppen mehr!*

*Einfach  
online bestellen*



# Wir liefern Ihren Einkauf.

*Mit Leergut-Rücknahme an Ihrer Haustür*

Bei uns können Sie online ganz einfach und kontaktlos einkaufen. Das Tüten-Schleppen übernehmen wir und liefern den Einkauf in dem von Ihnen gewählten Zeitraum ganz bequem vor Ihre Haustür! Testen Sie es doch mal:



[www.wir-liefern-fuer-hamburg.de](http://www.wir-liefern-fuer-hamburg.de)



# Frühling

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
Durch des Frühlings holden,  
belebenden Blick,  
Im Tale grünet Hoffnungsglück;\**

Vielleicht verbinden auch Sie diese Zeilen mit Ihrer Schulzeit. Wir hatten den Osterspaziergang auswendig zu lernen und als Diktat zu schreiben. Die Schwierigkeiten, auch die Satzzeichen korrekt zu setzen, erinnere ich lebhaft. Vor allem aber vergehen die ersten Wochen eines Jahres nicht, ohne dass ich an diese Worte denke. Im einen Jahr sehne ich Schnee herbei und bedauere den zu warmen, trüben, dunklen Winter. Wieviel heller wäre er mit Schnee! In einem anderen Jahr kommen mir die Zeilen später in den Kopf und ich freue mich über den beginnenden Frühling. Fegt dann ein Hagelschauer über's Land kommt der Gedanke: Warte, du grimmiger Winter, die Sonne macht dir den Garaus.

*Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
Zog sich in rauhe Berge zurück.  
Von dort her sendet er, fliehend, nur  
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
In Streifen über die grünende Flur.*

Haben sich die Schauerwolken verzogen und die Sonne bricht hervor, leckt mit ihren inzwischen spürbar warmen Strahlen die weißen Körnchen vom Boden, illustriert sie Goethes Worte:

*Aber die Sonne duldet kein Weißes,  
Überall regt sich Bildung und Streben,  
Alles will sie mit Farben beleben;*

Unser Wunsch nach Farbe, der sich nach dunklen Wintermonaten einstellt ...

Erste Knospen an Bäumen und Büschen sorgen für zartes Grün, Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen setzen sogar an grauen Straßen farbige Akzente, Besuche beim Blumenhändler lassen uns in ein buntes Tulpenmeer tauchen. Endlich ...

\* J.W. Goethe, Osterspaziergang, Faust I, zitiert nach [staff.uni-mainz.de](http://staff.uni-mainz.de)

Goethe setzt einen Schritt dazwischen und sinniert über die „geputzten“ Menschen, die zuvor für Farbe sorgen:

*Doch an Blumen fehlt's im Revier,  
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.*

...

*Aus dem hohlen finstern Tor  
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.*

...

*Selbst von des Berges fernen Pfaden  
Blinken uns farbige Kleider an.*

„Geputzte Menschen“, eine alte Ausdrucksweise, die vom Verschwinden bedroht ist. Die Großeltern gingen in feinem Putz spazieren, zur Ostermesse oft sogar in neuen Gewändern. Die Generation Z (Jg. 1997 – 2012) wählt trendy Klammotten und denkt bei Putz vermutlich an Wände oder an das von uns allen wenig geliebte Großreinemachen. Sprache lebt und ändert sich. Bei Erscheinen des Textes, 1808, war in der ersten Zeile „Vom Eise befreit ...“ gedruckt.

Nicht entscheidend, aber bedeutsam ist, sich wieder nach draußen vor die Tür zu begeben: Eindrücke sammeln, Sonnenwärme spüren, Helligkeit wahrnehmen, Vögeln lauschen, den Knospen beim Entfalten zusehen, Blütenduft riechen.

Sie können Ihr Zuhause nicht verlassen? Vielleicht öffnen Sie ihr Fenster ganz weit, riechen die würzige Luft, sehen das Licht der Sonne und die Schatten, die sie auf den Boden malt, Vögel fliegen am Himmel, Pflanzen zeigen ihre Blätter. Es grünt so grün ... nicht nur in Spanien ;-)

Goethe dehnt seinen Spaziergang noch etwas aus und erwähnt auch das namengebende Ostern, das wir in diesem Jahr am 17. und 18. April feiern. Ich lasse ihn jetzt alleine weiter wandern und schicke Sie mit einem „Genießen Sie den Frühling“ auf Ihren eigenen Weg durch diese schöne Jahreszeit.

*Zufrieden jauchzet groß und klein:  
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!*

Barbara Petrick-Rump

### **Zuwachs: Unsere neuen Mitarbeiter\*innen**

Durch die Neueröffnung unserer Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz (WPG) hat der Ambulante Pflegedienst der Köster-Stiftung zahlreiche neue Mitarbeiter\*innen eingestellt.

Das Team in der WPG umfasst nun neben der Projektleitung Constanze Weichert und der Koordinatorin Mara Despotovic haupt- und nebenberuflich Yawa Dela Agbemedjinawo, Miguelina Bošlar, Nicole Hanke, Ute Hintze, Tülay Nergiz, Elina Opitz und Vanessa Schwab sowie für den Nachtdienst Mohammad Aschraf, Tom Despotovic, Kathrin Meiners und Sophie Schwarz.

**Im Nachtdienst 21.30 – 7.30 Uhr werden weitere Teammitglieder gesucht. Hier sind nebenberufliche Arbeitsverhältnisse oder eine pauschale Aufwandsentschädigung vorgesehen.**

Weitere Infos im Ambulanten Pflegedienst: 040 / 69 70 62-13

Für die anderen Bereiche der Ambulanten Pflege wurden Mendy Müller und Yolanda Amissah neu eingestellt, das Hausmeisterteam um Danny Weihusen verstärkt.

**Herzlich willkommen in der Köster-Stiftung!**



Foto: HD

### **In neuem Glanz: Köster-Café**

Inzwischen wurden die Arbeiten am Köster-Café abgeschlossen. Überzeugen Sie sich einmal von unserem neuen Ambiente und den leckeren Torten! Das Köster-Café ist ein Treffpunkt für unsere Bewohner\*innen und die gesamte Nachbarschaft.

### **Bedrückend: Die Kreuzung Habichtstraße Bramfelder Straße**

Inzwischen sind die Radwege rot eingefärbt, um die Autofahrer\*innen auf den Radverkehr neben der Fahrbahn hinzuweisen. Diese Nachbesserung erfolgte nach einem tödlichen Verkehrsunfall eines Radfahrers, der von einem LKW überrollt wurde. Kurz zuvor hatte ein Fahrzeug eine Bewohnerin der Köster-Stiftung erfasst, die die Kreuzung mit einem Gehwagen überqueren wollte. Sie verstarb nach 14-tägigem Krankenhaus-Aufenthalt.

Wir hoffen, dass es mit den Nachbesserungen auch für den Fußgängerverkehr an dieser Kreuzung sicherer wird und der Unfall ein Einzelfall bleibt. Die Angehörigen und Freunde riefen anlässlich der Trauerfeier zu einer



Foto: HD

Spende für die Köster-Stiftung auf. Mit ihr soll der neue Köster-Bus gefördert werden. Wir bedanken uns herzlich!

### **Gelungen: Gespräch mit Kandidaten für den neuen Bundestag**

Trotz Corona-Bedingungen wurde im Herbst '21 eine interessante Wahlveranstaltung durchgeführt. Zwei der drei Kandidaten bekamen bei der Wahl tatsächlich ein Mandat (Christoph de Vries CDU und Falko Droßmann SPD) für den Bundestag. In der

Veranstaltung wurden viele Themen aufgegriffen und von den Kandidaten zugesichert, dass der Austausch mit der Bevölkerung über die Wahl hinaus ständiges Ziel sein wird. Die Köster-Stiftung wird die Abgeordneten beizeiten zu einer Zwischenbilanz einladen.



Foto: HD

# Köster und der Koalitionsvertrag

Die neue Bundesregierung ist schon einige Wochen im Amt und hat bisher überwiegend mit der Corona- und der Ukraine-Krise zu tun. Noch bleiben knapp vier Jahre, um sich den vielen anderen Dingen zu widmen, die im Koalitionsvertrag stehen. Geld und Recht gibt in dieser Ausgabe einen Überblick über Punkte aus dem Vertrag, die für die Köster-Stiftung relevant sind.  
| Christian de Vogel

## Senioren

Der recht kurze Abschnitt über Senioren stellt das Ziel voran, dass „Menschen im Alter selbstbestimmt in ihrem frei gewählten Umfeld leben können“. Seniorengerechte Ansätze auf allen staatlichen Ebenen und im digitalen Raum sollen gefördert werden. Dabei gehe es um „Partizipation, Engagement, soziale Sicherung, Alltagshilfen, Wohnen, Mobilität, Gesundheitsvorsorge, Bildungs- und Begegnungsangebote und die Überwindung von Einsamkeit“. Für die gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände, die eine wichtige Stütze der Daseinsvorsorge seien, wolle man ein weiterhin verlässlicher Partner sein.

## Wohnen

In dem Vertrag stehen viele schöne Formulierungen, so auch diese, dem Abschnitt Bauen und Wohnen vorangestellt: Wohnen sei „ein Grundbedürfnis und so vielfältig wie die Menschen“, wohl wahr. Das „Wohnen der Zukunft“ solle „bezahlbar, klimaneutral, nachhaltig, barrierearm, innovativ und mit lebendigen öffentlichen Räumen“ gestaltet sein. Wo es konkreter wird, ist so manches hier Erwähnte in Hamburg bereits Realität und klingt ein wenig wie auf den Bund hochgerechnet. So soll Ziel der Bau von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr sein, davon 100.000 öffentlich gefördert. Es werde ein „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ mit allen wichtigen Akteuren geschlossen. Der Abschnitt schließt mit der Absicht, den „Einsatz für altersgerechtes Wohnen und Barriereabbau“ zu verstärken und die Mittel für das KfW-Programm „auskömmlich“ aufzustocken.

## Pflege und Gesundheit / Teilhabe

Alle Menschen in Deutschland sollen gut versorgt und gepflegt werden – in der Stadt und auf dem Land“, auch so eine schöne Formulierung. Der Abschnitt ist recht lang, deshalb hier nur ein paar Stichworte: Anhebung der „Steuerfreiheit des Pflegebonus auf 3.000 Euro“ / moderate Anhebung des Beitrags zur sozialen Pflegeversicherung / Ergänzung des



„Wir wollen, dass Deutschland in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens, vor allem aber bei der Mobilität, beim Wohnen, in der Gesundheit und im digitalen Bereich, barrierefrei wird.“, heißt es im Koalitionsvertrag.  
Foto: LIGHTFIELD STUDIOS – Adobe Stock

Sozialgesetzbuchs XI um innovative quaternahe Wohnformen / Unterstützung des bedarfsgerechten Ausbaus der Tages- und Nachtpflege sowie der solitären Kurzzeitpflege / Prüfung einer Ergänzung der Pflegeversicherung um eine freiwillige, paritätisch finanzierte Vollversicherung durch Expertenkommission / Harmonisierung der Ausbildung / familienfreundliche Arbeitszeiten und andere Maßnahmen, um den Pflegeberuf attraktiver zu machen / Digitalisierungsstrategie im Gesundheitswesen und in der Pflege / Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen / Überführung der Unabhängigen Patientenberatung in eine dauerhafte, staatsferne und unabhängige Struktur.

Im Abschnitt Inklusion sind u.a. folgende Vorhaben aufgeführt: Barrierefreiheit in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens / Gebärdensprache und Untertitelung für Pressekonferenzen und öffentliche Veranstaltungen des Bundes / Ausweitung der Angebote in leichter bzw. einfacher Sprache / Umstellung des klassischen Schwerbehindertenausweises auf einen digitalen Teilhabeausweis.

## Gemeinnützigkeit

Abschließend auch hier einige Stichworte zu den Vorhaben: Beseitigung bestehender steuerrechtlicher Hürden für Sachspenden an gemeinnützige Organisationen / Ermöglichung politischer Betätigung gemeinnütziger Organisationen innerhalb ihrer steuerbegünstigten Zwecke ohne Gefährdung der Gemeinnützigkeit / Stärkung gemeinnütziger Tätigkeit über Grenzen innerhalb der EU hinweg.

# Is dat noch Teken setten orrer schüll dat al Umdenken sien?

Nülich heff ick leest, dat'ne junge Deern mal bi't Inköpen keen Wegsmittüt nahmen het. Oh, wat het se sick bebuukpinselt. Dormit harr se wat för de Oortenveelfalt dahn, dat weer jo wat! Deet mi leed, solang dat noch wat Besünneret ist, de Welt mol eenmol nich vulltomüllen, bringt uns dat noch nich veel wieder.

Orrer de lütt Deern, de to Foot to School gahn is, weer as Heldin obends in't Fernsehn. Vader weer liekut na Arbeit fohrt un harr dat Benzin för den Umweg na de School insport. Schüll dat Umdenken sien? Orrer jumpt se morgen wedder bi Papa in'n Wogen, wenn keen Kameras dorbi sünd.

Ick finn dat jo ganz nett, dat dat Lüüd giff, de up de Straaten orrer in de Fleeten Müll upsammelt. Hebbt de sick mol verkloort, dat dat de Koffibecher, Schnutenstores un Zigaretten-schachtels sünd, de Graf Rotz einfach fallen lett.

Un wenn he überhaupt irgenwat denkt, denn: „De dat nich sehen mag, kann dat jo upsammeln, so as Mama dat tohus makt.“ Na jo, wi weet jo nich, wi dat bi de tohus utsüht.

To de Dreckmakers tellt mien Mee-nen nah ook de Lüdd, de allens vull-meert mit so wichtige Botschaften as „HSV“ un „Nazis raus“. Ick kann dor



Foto:  
J. Rother  
– Adobe Stock

nix anners rutlesen als „Ick bün genauso'n Smeerfink as de Typen, de de Wannen mit Biller vullsprütten doot.“ Minschenskind, uns Hamborg is so 'ne wunnerscheune Stadt. De Brückenpie-ler un Hüsermuern sünd faken mit so edle Klinker buut; dor is dat nich to begriepen, wie een sowat Kostboret so verschanneln kann!

Helga Büttner

## Scheunen Sünndag!



Ick weer mit'n poor „Deerns“ vun Koster innegang.  
Wi weern op'n Padd no Helgoland.

Nu stünnen wi an'n ZOB Sünndag morgen Klock söven,  
wi schüllt dor up den Bus no Cuxhaben töven.

De weer Klock acht noch nicht dor un ook nicht üm negen.  
Wi harrn de Reis doch betohlt.

Wulln de uns bedregen?  
Dat klärt wi morgen, nu gült dat ierstmol den Sünntag to retten.  
Wi nöhmen S-Bahn, Damper un Bus  
un hebbt denn an't Ufer vun de Este setten.

Dor is en püket Lokal, Disch un Stöhl stünnen in'n Goorn –  
ook ahn Helgoland is dat noch en ganz feinen Sünndag woorn.

Helga Büttner

### Lösungen von S. 22

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ■ | W | ■ | S | K | ■ | ■ | ■ | E |   |
| ■ | E | R | T | A | P | P | E | N |   |
| ■ | U | L | M | E | R | ■ | R | ■ | T |
| ■ | T | ■ | T | ■ | T | E | I | G |   |
| ■ | A | U | S | R | E | I | S | E |   |
| ■ | L | R | ■ | Y | E | S | ■ | I |   |
| ■ | E | L | A | N | ■ | K | ■ | H | S |
| ■ | ■ | H | ■ | P | A | R | A | T |   |
| ■ | S | I | N | N | E | N | ■ | D | E |
| ■ | U | T | E | ■ | E | N | T | E | R |
| ■ | H | ■ | D | R | E | I | S | T |   |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 1 | 2 | 6 | 5 | 3 | 7 | 4 | 8 |
| 4 | 7 | 8 | 2 | 9 | 1 | 5 | 6 | 3 |
| 5 | 6 | 3 | 4 | 7 | 8 | 2 | 1 | 9 |
| 3 | 5 | 4 | 9 | 8 | 2 | 1 | 7 | 6 |
| 7 | 9 | 1 | 5 | 3 | 6 | 4 | 8 | 2 |
| 2 | 8 | 6 | 7 | 1 | 4 | 3 | 9 | 5 |
| 1 | 3 | 7 | 8 | 2 | 9 | 6 | 5 | 4 |
| 8 | 4 | 5 | 3 | 6 | 7 | 9 | 2 | 1 |
| 6 | 2 | 9 | 1 | 4 | 5 | 8 | 3 | 7 |



# BESSER HÖREN, MEHR VOM LEBEN

## TESTEN SIE UNSEREN SERVICE

- ✓ **höhere Technik-Standards**  
bei den Modellen zum Festbetrag
- ✓ **individuelle Hörbedarfsanalyse**
- ✓ **kostenloser Hörtest**
- ✓ **unverbindliches Probetragen**  
von Hörsystemen der  
aktuellen Generation
- ✓ **Reinigung und  
Überprüfung Ihrer  
Hörgeräte** – auch wenn Sie  
nicht bei uns gekauft haben

6er-Packung  
Hörgeräte-  
batterien  
für € 1,99



**Telefon** 040 - 63 85 56 50  
**E-Mail** info@hoerwelt-hamburg.de  
**www.hoerwelt-hamburg.de**

Fuhlsbüttler Straße 96, Am Barmbeker  
Bahnhof, 22305 Hamburg

# Internet & Telefon – einfach, ehrlich, hanseatisch.

**willy.tel**  
TV · INTERNET · TELEFON · MOBILFUNK



WIR  
SIND FÜR  
SIE DA.

## Großer Service, kleine Kosten

Gerade in Zeiten wie diesen ist reibungslose Kommunikation besonders wichtig. Als Bewohner der Köster-Stiftung sind Sie bereits TV-Kunde bei willy.tel. Über unser modernes Glasfasernetz erhalten Sie auch Telefon und Internet – ganz einfach und günstig.

Informieren Sie sich gern über unsere Tarife unter [www.willytel.de](http://www.willytel.de) oder telefonisch unter unserer kostenlosen Hotline.

Gern beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.

 Kostenlose Hotline: 0800 - 333 44 99

 [www.willytel.de](http://www.willytel.de) | [info@willytel.de](mailto:info@willytel.de)